

Presse-Information
07. Dezember 2023

BMW Azubis fertigen Reha-Fahrzeuge

+++ Dingolfiger Auszubildende bauen BMW
Vorserienfahrzeuge zu realitätsnahen Fahrsimulatoren
um **+++** Autos kommen in Reha-Kliniken in ganz
Deutschland zum Einsatz **+++** Vier Fahrzeuge pro Jahr
geplant

Dingolfing. Seit Anfang 2023 baut ein Team aus sechs angehenden Kfz-Mechatronikern am Standort Dingolfing BMW X1 Vorserienfahrzeuge zu speziellen Fahrsimulatoren um. Das Ausbildungsprojekt kommt Reha-Kliniken in ganz Deutschland zugute, denn dort kommen die umgerüsteten Fahrzeuge zum Einsatz. An ihnen können Patienten nach einer schweren Erkrankung wie beispielsweise einem Schlaganfall im Beisein von Fachärzten prüfen, ob sie noch fahrtauglich sind – unter weitgehend realen Bedingungen. Da es sich um echte Fahrzeuge handelt, können die Patienten neben Bremsen, Ein- und Aussteigen auch das Lenken und ihre Reaktionsfähigkeit im Straßenverkehr testen.

Ideenreiche Projektarbeit

Bei den BMW X1 Modellen handelt es sich um sogenannte Vorserienfahrzeuge, die nur für interne Zwecke gefertigt werden und nicht für den Verkauf bestimmt sind. Im Zuge des Umbaus legen die Azubis die Fahrzeuge zunächst trocken, indem sie nahezu alle Flüssigkeiten entfernen. Dann geht es an den Einbau der Fahrsimulationstechnik. Soft- und Hardware für die Umrüstung wie Lenkmotor, Notaus-Taste, Rechner, Bildschirme und ein Tablet als Bediendisplay stammen vom Unternehmen Simutech. Dennoch stecken die Azubis viel Entwicklungsarbeit in die Rehafahrzeuge. Vor allem das

Presse-Information
Datum 07. Dezember 2023
Thema BMW Azubis fertigen Reha-Fahrzeuge zur Fahrsimulation
Seite 2

Austüfteln der besten Platzierung von Technik und Kabeln im Fahrzeuginnern verlangt einiges an Kreativität und Innovationskraft.

„Unser Ziel ist es, alle Teile so zu verbauen, dass man sie nicht sieht. Wir wollen, dass das Fahrzeug für die Patienten so realistisch wie möglich ist“, erzählt Paul Schwientek, Kfz-Mechatroniker im dritten Ausbildungsjahr und Mitglied des Projektteams. „Für den Einbau des Lenkmotors an der Vorderachse mussten wir zum Beispiel eine spezielle Adapterplatte entwickeln.“ Für Notaus- und Batterietrennschalter fanden die jungen Tüftler einen idealen Platz im Cupholder. Die zentrale Stromversorgung für den Fahrsimulator platzierten sie im Kofferraum, den Rechner im Fußraum des Beifahrersitzes.

Förderung von interdisziplinärem Denken

Neben dem Kernteam aus Kfz-Mechatroniker-Azubis sind an dem Projekt Auszubildende anderer Berufsgruppen beteiligt. So übernehmen die künftigen Zerspanungsmechaniker die für den Umbau notwendigen Fräs- und Dreharbeiten. Die Lackierarbeiten sind die Aufgabe der Auszubildenden, die den Beruf des Fahrzeuglackierers erlernen. „Das Projekt gibt unseren Nachwuchskräften die Chance, interdisziplinär zu denken und über den Tellerrand hinauszublicken. Außerdem fördert es ihre Selbstständigkeit und Flexibilität, weil sie sich von der Entwicklung bis hin zum tatsächlichen Umbau des Fahrzeugs im Team selbst organisieren. Und ganz nebenbei werden über das Projekt

Presse-Information
Datum 07. Dezember 2023
Thema BMW Azubis fertigen Reha-Fahrzeuge zur Fahrsimulation
Seite 3

auch Lerninhalte vermittelt“, sagt Johann Dendl, Ausbilder der KFZ-Mechatroniker.

Diese praxisnahe Vermittlung von Kompetenzen kommt auch bei den Azubis gut an, wie die beiden Projektteilnehmer Paul Schwientek und Jonas Stockinger betonen: „Es hat wirklich Spaß gemacht, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen.“ Auch künftig werden die Dingolfinger BMW Auszubildenden die Möglichkeit dazu haben: Geplant ist, dass pro Jahr etwa vier umgebaute Automobile das Ausbildungszentrum in Richtung Reha-Kliniken verlassen werden – um Patienten auf ihrem Weg zurück ins Leben zu unterstützen.

Bildunterschriften



Bild 1: Berufsausbildung nah an der Praxis: Im Ausbildungszentrum des BMW Group Werks Dingolfing testen die Azubis die Funktionstüchtigkeit der Rehafahrzeuge.



Bild 2: Die angehenden Kfz-Mechatroniker Jonas Stockinger (links) und Paul Schwientek (rechts) präsentieren einen zum Fahrsimulator umgebauten BMW X1.

Presse-Information
Datum 07. Dezember 2023
Thema BMW Azubis fertigen Reha-Fahrzeuge zur Fahrsimulation
Seite 4

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Julian Friedrich, BMW Group Werk Dingolfing, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 8731 76 22020, E-Mail: Julian.Friedrich@bmw.de

Monika Mayer, BMW Group Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 8731 76 27266, E-Mail: Monika.MA.Mayer@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com, www.bmw-werk-dingolfing.de
Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroupwerkdingolfing/>
E-mail: presse@bmw.de

Das BMW Group Werk Dingolfing

Das Werk Dingolfing ist einer von über 30 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit und die größte europäische Fertigungsstätte des Unternehmens. Täglich laufen hier im Automobilwerk 02.40 rund 1.600 Automobile der BMW 4er, 5er, 6er, 7er und 8er Baureihe sowie der neue vollelektrische BMW iX vom Band. Insgesamt fertigte das Werk im Jahr 2021 rund 245.000 Fahrzeuge.

Aktuell sind an dem niederbayerischen Standort rund 17.000 Mitarbeiter beschäftigt. Mit zusätzlich über 850 Auszubildenden in 15 Lehrberufen ist Dingolfing zudem der größte Ausbildungsbetrieb der BMW Group.

Neben Automobilen werden in Dingolfing auch Fahrzeugkomponenten wie Pressteile oder Fahrwerks- und Antriebssysteme gefertigt. Im Komponentenwerk 02.20 ist das konzernweite Kompetenzzentrum E-Antriebsproduktion angesiedelt. Von hier aus werden Fahrzeugwerke der BMW Group weltweit mit E-Motoren und Hochvoltspeicher für die Produktion von Plug-in-Hybriden und reinen Elektro-Modellen beliefert. Die E-Antriebsfertigung wird kontinuierlich stark ausgebaut. Aktuell arbeiten dort bereits mehr als 2.000 Mitarbeiter.

Darüber hinaus werden am Standort die Rohkarosserien für sämtliche Rolls-Royce Modelle gebaut. Das sogenannte Dynamikzentrum, ein großer Lager- und Umschlagplatz und Herz der zentralen Aftersales-Logistik der BMW Group, versorgt die weltweite BMW und MINI Handelsorganisation mit Original BMW Teilen und Zubehör.

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz-

Presse-Information

Datum 07. Dezember 2023

Thema BMW Azubis fertigen Reha-Fahrzeuge zur Fahrsimulation

Seite 5

und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst über 30 Produktionsstandorte weltweit; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2021 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2,5 Mio. Automobilen und über 194.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2021 belief sich auf 16,1 Mrd. €, der Umsatz auf 111,2 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte das Unternehmen weltweit 118.909 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat frühzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt und rückt Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung konsequent ins Zentrum seiner Ausrichtung, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group/>